12.08.2021 – 08:31 Uhr

TUI mit erfolgreichem Neustart der Geschäftsaktivitäten / Cashflow im 3. Geschäftsquartal vor Finanzierungstätigkeit 320 Millionen Euro - erstmals in der Pandemie wieder positiv

Hannover (ots) -

TUI mit erfolgreichem Neustart der Geschäftsaktivitäten / Cashflow im 3. Geschäftsquartal vor Finanzierungstätigkeit 320 Millionen Euro - erstmals in der Pandemie wieder positiv / 1,5 Millionen mehr Sommer-Buchungen, Buchungsdynamik nimmt deutlich zu, sobald Reisebeschränkungen fallen / Einsparziele aus globalem Effizienzprogramm bestätigt: Hälfte der 400 Millionen Euro jährlich bereits in 2021

- Nachfrage nach Urlaubsreisen bleibt hoch: seit Mai 1,5 Millionen zusätzliche Buchungen für Sommer 2021, insgesamt mehr als vier Millionen Gäste in aktueller Urlaubssaison
- Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit generiert Mittelzuflüsse: Cashflow vor Finanzierungstätigkeit im 3. Geschäftsquartal rund 320 Millionen Euro - erstmals seit Beginn der Pandemie wieder positiv
- Fast 70 Prozent aller TUI Pauschalurlaubsgäste nutzen die TUI App (+21 Prozentpunkte) - starker Trend zu mehr digitaler Interaktion mit den Gästen
- Erfolgreiche Refinanzierungsmaßnahmen, Kreditfälligkeiten in Höhe von 4,7 Milliarden Euro bis Sommer 2024 verlängert
- CEO Joussen: "Die Kundennachfrage und Buchungsdynamik sind hoch, sobald Reise-Einschränkungen zurückgenommen werden. Die Zahlen für den Beginn des Sommergeschäftes sind erfreulich. Deutschland und kontinentaleuropäische Märkte zeigen hohe Nachfrage. In England wird sich das erst im 4. Quartal widerspiegeln. Das Geschäft kommt zurück und die Transformation der TUI zeigt deutlich Wirkung."

Die TUI hat in allen europäischen Märkten die Geschäftsaktivitäten erfolgreich wieder aufgenommen. Die Nachfrage nach Urlaubsreisen bleibt ungebrochen hoch. Sobald in den Märkten Reisebeschränkungen fallen, nimmt die Buchungsdynamik deutlich zu. Insgesamt sind seit den Halbjahreszahlen im Mai rund 1,5 Millionen Buchungen eingegangen, für den Sommer 2021 verzeichnet der Konzern aktuell 4,2 Millionen Buchungen. Wie schon zuvor zeigt sich während der Pandemie ein deutlich verstärkter Trend zu Online-Buchungen. Auch im dritten Geschäftsquartal buchte mehr als die Hälfte der TUI Kunden ihren Urlaub online (52 Prozent). Darüber hinaus findet die Interaktion mit Gästen verstärkt digital statt, fast 70 Prozent aller TUI Pauschalreisegäste nutzen die TUI App (+21 Prozentpunkte).Neben den Balearen mit Mallorca gehören die griechischen Inseln, insbesondere Kreta und Rhodos, zu den beliebtesten Destinationen der TUI Gäste. Darüber hinaus sind auch der Inlandstourismus und Kreuzfahrten der Konzerngesellschaft TUI Cruises sowie die Hotel- und Clubmarken der TUI Group - RIU, TUI Blue und Robinson - gefragt. Im Berichtszeitraum waren 283 TUI Hotels geöffnet und acht Kreuzfahrtschiffe des Konzerns mit Gästen unterwegs. Mit dem positiven operativen Neustart generiert die TUI wieder Mittelzuflüsse. Im dritten Geschäftsquartal liegen diese höher als die laufenden Cash-Kosten, so dass erstmals seit Beginn der Pandemie wieder ein positiver Cash-Flow vor Finanzierungstätigkeit in Höhe von rund 320 Millionen Euro verzeichnet wurde.

TUI Vorstandsvorsitzender Fritz Joussen: "Unser Geschäftsmodell und die starke Marke TUI bleiben ein Erfolgsmodell und sind Garant für den erfolgreichen Neustart. Die Kundennachfrage und Buchungsdynamik sind ungebrochen hoch, sobald staatliche Reise-Einschränkungen zurückgenommen werden. Wo der Staat die normale unternehmerische Freiheit zurück gibt, sind wir sehr erfolgreich - wo Staaten eingreifen und die unternehmerische Freiheit beschränken, zeigen sich diese Eingriffe in den Buchungen. Mit eineinhalb Millionen zusätzlichen Buchungen seit Mai und insgesamt mehr als vier Millionen Buchungen für das Sommergeschäft sind die Zahlen erfreulich. Insbesondere in Deutschland und in den kontinentaleuropäischen Märkten zeigen die aktuellen Buchungszahlen einen hohen Nachholbedarf. In England konnten die Reisen erst Mitte Juli wieder aufgenommen werden. Nachfrage und Buchungen dort werden sich erst im 4. Quartal widerspiegeln. Das Geschäft kommt zurück und die Transformation der TUI zeigt deutlich Wirkung."

Kennzahlen 3. Quartal 2021: erstmals positiver Cash-Flow seit Beginn der Pandemie, Effizienzprogramm mit strenger Kostendisziplin begrenzt Verlust

Im Berichtszeitraum hat die TUI mit dem erfolgreichen operativen Neustart wieder Umsätze generiert. Die beschleunigte Transformation und die globale Neuausrichtung mit einem umfangreichen Effizienzprogramm und strenger Kostendisziplin haben gleichzeitig zu weiteren Einsparungen und einem sehr kontrollierten Mittelabfluss geführt. So lagen die Mittelzuflüsse wieder höher als die laufenden Cash-Abflüsse und der Konzern verzeichnete erstmals seit Beginn der Pandemie einen positiven Cash-Flow vor Finanzierungstätigkeit in Höhe von rund 320 Millionen Euro. Aufgrund fortgesetzter Beschränkungen konnten Reisen nicht in allen Märkten und nicht in allen Destinationen wieder aufgenommen werden, daher erreichte der Umsatz 650 Millionen Euro und das bereinigte EBIT lag bei -670 Millionen Euro.

Erfolgreiche Refinanzierungsmaßnahmen, Aufstockung Wandelanleihe und Verkauf Immobilienportfolio

Im Berichtszeitraum hat der Konzern verschiedene Refinanzierungsmaßnahmen umgesetzt, um die Kapitalstruktur zu stärken. Die zuvor erfolgreich platzierte Wandelanleihe wurde um 190 Millionen Euro aufgestockt. Im Mai kündigte der Konzern den Verkauf

eines Immobilienportfolios von 21 Objekten an. Der Verkauf unterstreicht die bereits vor der Pandemie eingeleitete "Asset-Right" Strategie und wurde Ende Juli abgeschlossen. Alle 21 Objekte bleiben dabei Teil des TUI-Hotel-Portfolios, werden auch künftig gemeinsam von TUI und RIU betrieben und tragen wie gehabt zu den Umsätzen in der Hotelsparte des Konzerns bei. In einer ersten Kaufpreiszahlung hat der Konzern 541 Millionen Euro erhalten, weitere 130 Millionen Euro können bis 2023 hinzukommen. Ebenfalls Ende Juli haben die TUI, 19 internationale Banken und die KfW vereinbart, die Laufzeit der revolvierenden Kreditfazilitäten (RCF) in Höhe von insgesamt 4,7 Milliarden Euro bis Sommer 2024 zu verlängern. Der Konzern hat damit angesichts anhaltender Corona-Einschränkungen mehr Zeit und Flexibilität bei der Umsetzung der geplanten Refinanzierungsschritte. Das Ziel bleibt weiterhin die schnelle Rückführung der staatlichen Kredite. Zum 9. August 2021 hatte TUI finanzielle Mittel in Höhe von 3,1 Milliarden Euro verfügbar. Das sind rund 1,4 Milliarden Euro mehr gegenüber dem Stand vom Mai 2021.

Sommer 2021: Buchungstand mit 4,2 Millionen hoch, starke Nachfrage und Buchungsdynamik in den vergangenen Wochen - Durchschnittspreise +9 Prozent

Die Nachfrage nach Sommerurlaub hält sich weiterhin auf einem ungebrochen hohen Niveau. Für den Sommer 2021 verzeichnet TUI insgesamt 4,2 Millionen Buchungen. Die Durchschnittspreise sind aufgrund des hohen Anteils an Pauschalreisepaketen bei den aktuellen Buchungen neun Prozent höher als für den Sommer 2019. Die Kapazität für die Kernmonate des Sommerprogramms 2021 wurde auf 60 Prozent des Programms vom Sommer 2019 angepasst. Bei klaren Reiseregelungen und der Aufhebung der Reisebeschränkungen zog die Nachfrage in den vergangenen Wochen vor allem in den einzelnen Märkten deutlich an. Fritz Joussen: "Es ist notwendig von der starren Betrachtung von Inzidenzwerten als Gradmesser der Pandemie wegzukommen. Mit Covid werden wir vermutlich leben, wie mit anderen Infektionskrankheiten. Es geht darum die Ansteckungen, die Schwere eines Verlaufs und die Folgen einer Erkrankung abzumildern. In Europa stehen jedem Impfwilligen Impfangebote zur Verfügung, schwere Verläufe nehmen nicht merklich zu und die Gesundheitssysteme sind nirgends in Europa überlastet. Das ist ein großer Erfolg der Impfkampagnen. Impfen schützt - Geimpfte sind geschützt und sind kein wesentliches Risiko mehr für Andere. Wer nicht oder kaum gefährdet ist, sollte seine Freiheitsrechte jetzt umfassend zurückerhalten. Das gilt auch für Kinder und Jugendliche, für die es keine Impfempfehlung gibt. Ob man sich impfen lässt oder nicht, ist und bleibt eine persönliche Entscheidung. Einige wenige dürfen aber nicht dauerhaft den Takt angeben und den Lebensalltag der Mehrheit beschränken."

Über die TUI Group

Die TUI Group ist der weltweit führende Touristikkonzern und weltweit aktiv. Sitz des Konzerns ist Deutschland. Die Aktie der TUI notiert im FTSE 250, dem Leitindex der Londoner Wertpapierbörse, sowie im Freiverkehr in Deutschland.

Der TUI Konzern bietet für seine 28 Millionen Kunden, davon 21 Millionen in den europäischen Landesgesellschaften, integrierte Services aus einer Hand. Die gesamte touristische Wertschöpfungskette wird unter einem Dach abgebildet. Dazu gehören über 400 Hotels und Resorts mit Premium-Marken wie RIU, TUI Blue und Robinson und 15 Kreuzfahrtschiffe, von der MS Europa und der MS Europa 2 in der Luxusklasse und Expeditionsschiffen bis zur Mein Schiff-Flotte der TUI Cruises und Kreuzfahrtschiffen bei Marella Cruises in Großbritannien. Zum Konzern zählen außerdem europaweit führende Veranstaltermarken und Online-Vermarktungsplattformen, fünf Fluggesellschaften mit mehr als 100 modernen Mittel- und Langstrecken-Flugzeugen und über 1.000 Reisebüros. Neben dem Ausbau des Kerngeschäfts mit Hotels, Kreuzfahrten über erfolgreiche Joint Ventures und Aktivitäten in den Urlaubsdestinationen setzt die TUI verstärkt auf den Ausbau digitaler Plattformen. Der Konzern wandelt sich zu einem Digitalunternehmen.

Die globale Verantwortung für nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist Kern unserer Unternehmenskultur. Die von TUI initiierte TUI Care Foundation setzt mit Projekten in 25 Ländern auf die positiven Effekte des Tourismus, auf Bildung und Ausbildung sowie die Stärkung von Umwelt- und Sozial-Standards. Sie unterstützt so Urlaubsdestinationen in ihrer Entwicklung. Die weltweit tätige TUI Care Foundation initiiert Projekte, die neue Chancen für die kommende Generation schaffen.

Pressekontakt:

TUI Group
Group Corporate & External Affairs
Kuzey Alexander Esener
Konzernkommunikation
Tel. +49 (0) 511 566 6024
kuzey.esener@tui.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004222/100875709 abgerufen werden.